

RÜTIHÖFLER

Nr. 3 Mai 2002
Redaktion: Gabi Dallermassi

Herausgeber: Dorfverein Rütihof
Gestaltung: Isabelle Schwalbe

Druck: Bo Druck, Gebenstorf



Sommer-
Fest

SAMSTAG, 8. JUNI 2002

Rütihof

BEIM SCHULHAUS

14.00 BIS 17.00 Uhr
ZIRKUSFEST MIT GALAVORSTELLUNG
DER RÜTIHÖFLER KINDER

AB 17.00 UHR
BEIZ OFFEN

AB 20.00 UHR
BAR STELLA MARE VON JW/BR

GROSSES DESSERTBUFFET

EINTRITT FREI!

Projektwoche der Schule Rütihof

Kreatives Gestalten, Theater und Zirkus

215 Schüler, Schülerinnen und Kindergartenkinder freuen sich bereits auf die Projektwoche der Schule Rütihof, welche vom 3. bis 8. Juni 2002 stattfindet.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Alle Lehrerinnen und Lehrer bereiten sich intensiv auf die einmalige Projektwoche vor, welche bestimmt für das ganze Dorf zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Die Kinder durften aus einem reichhaltigen, mit viel Engagement zusammengestellten Angebot von Workshops ihre Favoriten auswählen.

Während der ganzen Projektwoche wird in altersgemischten Gruppen geübt, gebastelt, geschrieben, gemalt, gehämmert, geschminkt, geschmückt, geprobt und hoffentlich - viel gelacht.

Die „Ergebnisse“, nämlich der Zirkuszoo, die Zirkuszeitung, Plakate, Masken, die Galavorstellung der Kinder, der frisch gestrichene Zirkuswagen, der geschmückte Festplatz und vieles mehr können von Eltern, Verwandten, Bekannten, Freunden und allen Interessierten am Samstag bestaunt werden:

Zum grossen Zirkusfest am Samstag, 8. Juni von 14.00 bis 17.00 laden die Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer alle ganz herzlich ein.

Die Kindervorstellung im „Circolino Pipistrello“, beginnt um 15.00 Uhr.

Anschliessend laden der Dorfverein und Jungwacht / Blauring zum tollen Sommernachtsfest ein.

Die **Profivorstellung** unter dem Motto „Salalamander“, des Teams **Circolino Pipistrello** findet am **Freitag, 7. Juni um 20 Uhr** statt. Sicherlich ist auch diese Veranstaltung ein ganz besonderes Erlebnis.

Eine *grosse Bitte um Verständnis* an alle Rütihöfler Einwohnerinnen und Einwohner:

Am Montagmorgen, 3. Juni wird der Circolino Pipistrello in Rütihof eintreffen. Die vielen grösseren und kleineren, langsameren und schnelleren

Fahrzeuge, welche ausgeräumt und geparkt werden müssen, können zu Verkehrsbehinderungen führen. Jetzt schon herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Und denken Sie daran: der ganze Parkplatz und alle umliegenden Plätze werden vom Zirkus besetzt sein. Es bestehen also keine Parkmöglichkeiten in der weiteren Umgebung der Schulanlage.

Ein *grosser Dank* an unsere Sponsoren:

Die Projektwoche mit dem „Circolino Pipistrello“, in Rütihof wäre nicht möglich ohne die grosszügige Unterstützung von allen Seiten. Neben privaten Spenderinnen, Spendern und Sponsoren vom lokalen Gewerbe haben die Katholische Kirchgemeinde Baden, der Dorfverein Rütihof, Pro Juventute, die Firma Twerenbold Reisen AG und die Regionalwerke Baden namhafte Beträge gesprochen. Herzlichen Dank!

A. Beutler und L. Lehner

MITTEILUNGEN

Seniorenflug

Der diesjährige Seniorenausflug findet am 27. Juni 2002 statt. Anmeldeschluss ist **Samstag, der 15. Juni 2002**.

Erika Eisl und Heinz Winter werden dieses Jahr ihre Begleiterin und Begleiter sein. Wir wünschen ihnen allen einen abwechslungsreichen Ausflugstag.

Redaktionsschluss

Rüthöfler Nr. 4

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 4 ist der **31. August 2002**.



WIRTSCHAFTSRECHT

STEUERRECHT

BAURECHT

Die Dienstleistungen
unserer Kanzlei beruhen
auf Professionalität,
Effizienz und
Termingerechtigkeit.

VOSER KOCHER FUNK & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

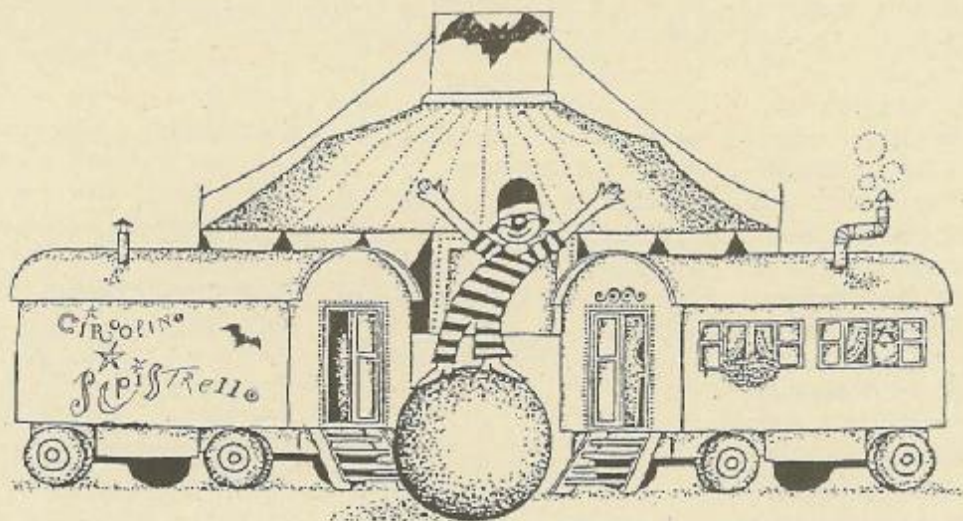
NOTARE

STEUEREXPERTEN

DR. IUR. PETER VOSER
DR. IUR. JAM KOCHER
DR. IUR. PHILIP FUNK
DR. IUR. PETER BEER
LIC. IUR. DIETER EGLOFF
MIRIAM EGLOFF-BUNER
LIC. IUR. PATRICH BÜHMANN

KONSULENT:
PROF. DR. IUR. THOMAS PEISENER

STADTARMSTRASSE 19
RAGBLATT-BOCHHAUS
CH-5401 BADEN
TELEFON 056/293 19 20
TELEFAX 056/222 29 58
E-MAIL INFO@VVF-LAW.CH
WWW.VVF-LAW.CH



EINE FRAU MEISTERT DIE DREISSIGER- UND VIERZIGER-JAHRE

An einer Sitzung der Chronikgruppe schilderte die heute 86 jährige Berta Remund-Bai in lebendiger Art ihre Erinnerungen an eine schwierige Zeit. Die ehemalige Lehrerin, die Ende der Dreissiger Jahre zweimal als Stellvertreterin an der

Rüthöfler Gesamtschule unterrichtet hatte - und an die sich eingeseessene Seniorinnen und Senioren noch erinnern mögen - erzählt wie sie die Startprobleme in der Zeit der Arbeitslosigkeit meisterte und wie sie sich im Frauen-

Hilfstrupp während des zweiten Weltkrieges für die Gemeinschaft einsetzte. Frau Remund hat ihre Schilderung freundlicherweise für den Rüthöfler schriftlich festgehalten. Hier der erste von drei Teilen unter dem Motto:

Junge Lehrerin muss sich behaupten und Militär hat Vorrang

Von 1932 bis 1936 besuchte ich von meinem damaligen Wohnort Ennetbaden her per Zug das Aargauische Lehrerinnenseminar in Aarau. An meinem 20. Geburtstag durfte ich aus den Händen des Erziehungsdirektors bei der Abschlussfeier das Aargauische Lehrerpapier entgegennehmen.

Sofort meldete ich mich persönlich an den im Schulblatt ausgeschriebenen Lehrstellen in verschiedenen Dörfern an. Bei dem damaligen grossen Lehrerüberfluss erfuhr ich lauter Absagen. Der Thalheimer

Gemeindepräsident schickte mich lachend heim: bei ihm waren bereits 121 Anmeldungen eingegangen!

In der "Helvetia", einem Restaurant der Gemeinnützigen Gesellschaft Aarau, wurde mir in der Backstube eine Beschäftigung angeboten. Ich musste morgens um sieben Uhr antreten und im Untergeschoss bei Wähenbacken und Patisserieherstellung helfen. Mittags wurde ich in die obere Küche zum Gemüserüsten und als Laufmädchen abgeordnet. Oft

musste ich auf die Ruhepausen nach dem Mittagessen verzichten und den Arbeitern Suppe schöpfen. Auch sonntags hatte ich zu arbeiten. An zwei Morgen standen zehn Zentimeter stinkendes Wasser in der Backstube, weil ein Abflussrohr der nahen Kaserne verstopft war. Als dann bei den Rekruten die Diphtherie ausbrach, verbot mir mein Vater, weiterhin nach Aarau zu fahren.

Um ihm nicht auf der Tasche zu liegen, nahm ich im Dezember 1936 eine Stelle als Companion Help in der Grafham Vicarage in Bramleg bei Guildford, England an. Ich hatte ein dreizehnjähriges Mädchen nach seinem Schulunterricht in der französischen Sprache und im Klavierspiel zu unterrichten. Ich half im Haushalt mit und renovierte mit Mrs. Cooke und unserer Putzfrau die nahe gelegene Kapelle.



1937 hatte sich die Beschäftigungslage komplett geändert. Des drohenden Krieges wegen hatten viele Lehrer in den Militärdienst einzurücken. Kaum war ich eine Woche lang zurückgekehrt, erhielt ich eine Anfrage für eine Stellvertretung nach Koblenz. Die folgsamen Erst- bis Viertklässler der Unterstufe waren vom 9. Dezember 1937 bis 24. Januar 1938 meine Versuchskaninchen im Schuldienst.

Nachher wurde ich nach Rüthof gerufen. Vom 5. bis 26. März war im neuen Schulhaus eine gefreute Lehrtätigkeit möglich. Die Schüler durften auch einmal

wöchentlich unter Aufsicht der Lehrer die Duschanlage im Keller benutzen. Beim Unterrichten musste ich nur einmal resolut durchgreifen. Heute wundere ich mich, woher ich als Zweiundzwanzigjährige den Mut nahm, einem Achtklässler, welcher unnötigerweise dauernd die Sonnenstoren hinaufzog und hinunterfallen liess, eine saftige Ohrfeige zu verpassen.

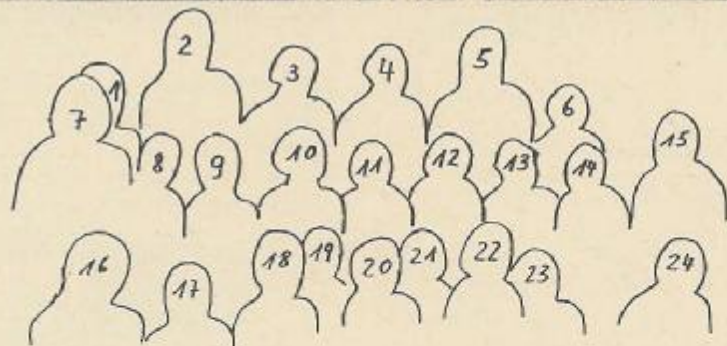


Gerl Busslinger, "Chalötti", Jules Busslinger, Sepp Busslinger

Kari Schiebli, Franz Wettstein, Paul Wettstein, Max Wettstein
Robert Busslinger, Paul Meier, Eugen Meier, Hugo Schneider
Eduard Meier, Eugen Busslinger



Vom 8. Mai bis 6. Oktober unterrichtete ich 38 Schüler an der Gesamtschule in Stilli. Nach einer kurzen Stellvertretung in Turgi (Unterstufe) wurde ich wieder nach Rütihof gerufen. Diesmal erlebte ich eine unangenehme Überraschung. Kaum hatte ich die mir zum Teil noch bekannten Schüler begrüsst, trat ein Offizier ins Zimmer und befahl uns dem Militärplatz zu machen. Sappeure, die unter dem Kommando von Hauptmann Bolli mit Gummibooten Brücken über die Reuss bauten, belegten das ganze Schulhaus. So zog eine enttäuschte, mit Lehrmitteln beladene Schülerschar mit mir zwangsweise in den ersten Stock des alten baufälligen Schulhauses bei der Kapelle hinunter. Alice Stofer, damals Drittklässlerin,



- | | | |
|----------------------|-------------------------|---------------------|
| 1 Rosa Meier | 2 Hedwig Busslinger | 3 Trudi Biland |
| 4 Josefine Meier | 5 Lina Meier | 6 Marta Meier |
| 7 Helene Schiebli | 8 Agnes Busslinger | 9 Margrit Meier |
| 10 Hermine Meier | 11 Elsi Meier | 12 Hanni Meier |
| 13 Alice Busslinger | 14 Elisabeth Busslinger | 15 Klara Busslinger |
| 16 Roswita Meier | 17 Alice Meier | 18 Priska Meier |
| 19 Bernadette Bussl. | 20 Erika Meier | 21 Martha Meier |
| 22 Verena Meier | 23 Erika Locher | 24 Lydia Meier |

weiss zu berichten, wie bedrohlich die steile Holz-
treppe jeweils geknarrt hat. Entweder das innere oder das
Vorfenster wiesen Risse oder
Löcher auf. Ein Schüler hatte
den Auftrag, vor sieben Uhr
den alten Ofen einzuheizen.
An einem Morgen fing das
ganze Häuschen furchtbar zu
zittern an. Die Motorfahrzeug-
truppe liess ihre Vehikel im
Parterre starten. Entsetzt
rannte ich die Treppe hinunter
und schrie: „Aufhören, das
Dach fällt uns auf den Kopf!“
Die Soldaten sahen das ein
und schoben ihre Fahrzeuge
künftig zum Starten auf die
Strasse hinaus. Nach einer
verregneten Nachtübung
lagen am Morgen die nassen
Kaputte zum Trocknen auf
unseren Schulbänken. Wir
trugen sie in den unteren
Stock und liessen den
penetranten Kampfergeruch
durch die offenen Fenster
entweichen.

Z E U G N I S

Fräulein Berta Bai, Lehrerin, Ennet-Baden hat an unserer Gesamtschule
Rütihof vom

22. Febr. bis 28. Febr. 1939 und vom 11. März bis 1. April 1939

stellvertretend Unterricht erteilt.

Fräulein Berta Bai hat schon im Jahre 1938 an unserer Schule vi-
kariert.

Sie hat durch eine klare und methodisch treffliche Schulführung
das Vertrauen der Behörde erworben.

Wir können Fräulein Bai als Lehrerin bestens empfehlen und wünschen

ihr bald einen definitiven Wirkungskreis.

Rütihof-Dättwil 10. April 1939.

Für die Schulpflege:

Der Präsident:

Eug. Neuw

Der Altivar:

E. P. ...

1938 hatte ich im roten
Zimmer bei Frau Lehrer
Schneider logiert. 1939 bat
auch Hauptmann Bolli um
Unterkunft im Lehrerhaus.
Somit überliess ich ihm auf
Anraten von Frau Schneider
meine Bleibe und schlief
neben ihr im verwaisten
Ehebett.

Im Mai, Juni und Juli war ich
wieder arbeitslos. An heiteren
Tagen half ich bei meinem
Onkel, dem letzten Bauern
von Zollikon, beim Heuen. Bei
Regenwetter besuchte ich ein
paar Mal die "Landi".

Nach den Sommerferien
betreute ich die 1. und 2.
Klasse des Kappelerhofes im
damaligen Lehrlingsschulhaus
der BBC im damaligen
Martinsberg. In diesen Tagen
brach der zweite Weltkrieg
aus. Ich erinnere mich noch
gut an die gedrückte
Stimmung und die ängstlichen
Gesichter in der Bevölkerung.

Im Winter 1940/41 vertrat ich
die Herren Wälichli (3.Kl.) und
O. Wildi (5.Kl.) in Baden.
Anfangs 1941 wurde ich als
Zürcherin zu einem Anfangs-
lohn von Fr. 268.— zuzüglich
Fr. 160.— Ortszulage an die
Unterstufe der Stadt gewählt.
Die Erst- und Zweitklässler
(38 Schüler) machten mir
Spass. Es war eine
intelligente, gefreute Schar.
Nach 1945 wurden mir
allerdings als Jüngste im
Lehrkörper immer mehr
Flüchtlingskinder, vor allem
kleine Israeli, welche in
Badener Familien Aufnahme
gefunden hatten, zuge-
schoben. Viele von ihnen
waren durch den Krieg und
das Lagerleben verängstigt.
Einige sprachen hochdeutsch
oder französisch, die meisten
waren aber bald gute
Rechner. 1949 sassen bereits
54 Kinder im Parterrezimmer
Nr. 1 des Ländlischulhauses.
1950 gab ich den Schuldienst
auf, heiratete und zog mit
meinem Mann nach Aesch
am Hallwilersee. Unter
meinen Badener Schülerinnen
und Schüler finden sich
bekannte Namen, wie
Rosmarie Keller
(Schriftstellerin), Elisabeth
Reinle (Ärztin und
Begründerin des Alters- und
Pflegeheimes Rosenau,
Ennetbaden), Annemarie
Killer (Tochter des
Stadtammanns), Roy
Oppenheim (Sohn von Edith
Oppenheim-Jonas und später
Leiter des Schweizer
Fernsehens DRS 2).

Tempo 30 in Rütihof

Die Badenersteine sollen einer definitiven Lösung weichen!

Dazu legte die Stadt Baden dem Dorfverein einen Entwurf der Massnahmen „Tempo 30 in Rütihof“ vor. Der Vorstand studierte in der Folge die Unterlagen und verglich die geplanten Massnahmen mit den Strassenräumen. Im Oktober 01 haben wir unsere Vorschläge mit einer ausführlichen Photodokumentation den verantwortlichen Planern in Baden erläutert.

Gross war aber unsere Überraschung im Dezember, als wir bemerkten, dass der bereinigte Plan praktisch keinen der Vorschläge aufgenommen hatte. Nach einem etwas pointierten Hinweis des Verfassers im Rahmen des Treffens Stadtrat – Quartiervereine wurde vereinbart, dass umgehend eine Besprechung mit den Bewohnern von Rütihof stattfinden sollte. Am 30. April zeigten knapp 50 Personen in der Arche ein grosses Interesse und liessen sich die geplanten Massnahmen von Planern und Vorstand Dorfverein eingehend erklären.

Folgende Eingriffe sind geplant:

Portale: Die Dorfeingänge werden mit einer speziell gestalteten Begrüssungstafel versehen. Diese soll einen Einschub enthalten, auf dem aktuelle Ereignisse (Papiersammlung, Feste, Schiessen, etc) angekündigt werden können. Nach diesen Portalen gilt durchwegs Tempo 30 auf dem Dorfgebiet.

Der Dorfeingang von Fislisbach her wird beidseitig mit Radstreifen versehen, die Mittellinie wird entfernt. Somit entsteht für den Fahrverkehr eine Einengung der Fahrbahnbreite.

Bereiche mit intensivem Fussgängerverkehr sollen einen Strassenbelag mit anderer Färbung erhalten. Es sind dies folgende Bereiche:

1. Zentrum Winkelmat (neue Migros) auf gesamter Gebäudelänge, zudem soll hier die Parallelparkierung auf der Fahrbahnseite Richtung Baden verboten werden.
2. Knoten Jurastrasse/Birchstrasse mit Bushaltestellen (ganze Kreuzungsfläche)
3. Strassenabschnitt vor dem Kindergarten Jurastrasse

(zwischen den beiden Einmündungen)

Es werden keine weiteren Parkfelder auf den Strassen im bebauten Bereich aufgezeichnet. Das heisst, es kann überall parkiert werden, wo keine Behinderungen des Verkehrs entstehen (z.B. Jurastrasse). An Strassen mit markierten Parkfeldern ist das Parkieren ausserhalb dieser Felder verboten (z.B. Birchstrasse, Dorfeingang von Mellingen).

Allgemein wird vom Vorstand angeregt, dass die Massnahmen eine durchgehende einheitliche Gestaltung aufweisen und nicht als Sammelsurium von Verkehrszeichen eher verwirrend wirken. Die Massnahmen sollen die gegliederten Strassenräume verstärken und nicht zu durchgehenden Verkehrs-schneisen führen.

Die Planer der Stadt Baden haben eine Anzahl Hinweise aus der Bevölkerung entgegengenommen und versprochen, diese zu prüfen und nach Möglichkeit in die Ausführung einzubauen. Wir sind gespannt!

Für den Vorstand
Daniel Zehnder



Inhaber: Andreas Suter
Brisgistrasse 2
5400 Baden

Telefon / Fax: 056 222 63 84
Natel: 079 634 99 18

BAUSPENGLEREI MARZSCHESKY

Praxiseröffnung

Dr. med. Urs Senn-Chen
Arzt für Allgemeine Medizin
Filsbacherstr. 4, 5406 Rütihof
Tel. 056 493 63 63

Ich freue mich, Ihnen die Eröffnung meiner hausärztlichen Praxis bekannt zu geben

Ausbildung

- | | |
|-----------|--|
| 1992 | Staatsexamen, Universität Bern |
| 1993 | Auslandpraktikum in Bolivien |
| 1994 | Chirurgische Klinik, Bezirksspital Meiringen (Dr. C. Bussard) |
| 1995 | Chirurgische Klinik, Kantonsspital Luzern |
| 1995-1997 | Medizinische Klinik, Kantonsspital Baden (Prof. Ch. Vorburger und Prof. J.H. Beer) |
| 1998-1999 | Rheumatologische Klinik, Kantonsspital Aarau (PD Dr. R. Theiler) |
| 2000 | Praxisassistent, Dr. Peter Wicki, Nussbaumen |
| 2000-2001 | Psychiatrische Klinik Königstelden (Dr. M. Elzenberger) |

Sprechstunde nach Vereinbarung.
Hausbesuche sind möglich

P.S.: Durch einen Fehler der Swisscom ist die Telefonnummer der Praxis nicht unter Rütihof sondern unter Baden zu finden

Seit Anfang März ist die Arztpraxis, welche sich oberhalb des Lebensmittel Ladens befindet, offen.

Aussen ist zwar noch nicht alles fertig, jedoch ist die Praxis soweit eingerichtet, dass die medizinischen Praxisassistentinnen Frau Linsel oder Frau Becker gerne Anmeldungen entgegen nehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch kurz vorstellen: Aufgewachsen bin ich in Biberist bei Solothurn und habe in Bern studiert.

Nachdem ich meine Frau, welche aus Baden stammt, kennengelernt hatte, zogen wir in den Kanton Aargau. Als wir 1995 heirateten, dachten wir nicht im entferntesten daran, dass wir hier einmal wohnen würden. Nun sind wir schon fast vier Jahre in Rütihof und es gefällt uns und unseren drei Kindern sehr gut hier.

Die gute Verbindung!



WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG
5405 Baden-Dättwil

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!**

056/493 50 40



Schreinerei
Zimmerei
Innenausbau



Peterhans, Schibli & Co. AG

5442 Filsisbach
Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70
www.peterhans-schibli.ch
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch

Einweihung der neuen Sitzgruppe auf dem Wolfsbüehl

Am Nachmittag des 15. März trafen sich etwa ein Dutzend RütihöflerInnen und FislisbacherInnen zur einer kleinen Einweihungsfeier der neuen Sitzgruppe Lothar 2, bzw. Wolfsbüehl. Die Männer der aktiven Rütihöfler Senioren bauten diese Sitzgelegenheit im Stile derjenigen am Waldrand Richtung Sommerhalde. Auch hier geniesst man eine schöne Aussicht, eigentlich noch schöner. Eine Bank mit dem eingeschnitzten Spruch "ob früh oder spät nimm dir Zeit und ruhe aus". Zwei Hocker und ein zierliches Männchen, als Halter für den Abfallkorb, ergänzen die Gruppe, die sich oben beim Reservoir, an der Südostgrenze Rütihof und Fislisbach befindet.

Den Spaziergängerinnen und Wanderern bietet sich von hier oben eine wunderbare Rundschau, unten liegt das Fislisbacher Feld mit dem stattlichen Dorf, der Boll, dahinter der Rohrdorferberg und bei entsprechendem Wetter sieht man die Glarneralpen. Die Initiatoren Robert Busslinger mit Fritz Müller und weiteren Mithelfern bauten und setzten die Bank ganz an der Grenze, auf dem Grundstück von Edi Meier.

Da auch noch Vertreter der Fislisbacher Senioren anwesend waren, konnten wir uns bei ihnen bedanken, dass sie die Wanderwege rund um die Sommerhalde so gut instand gesetzt haben und auch unterhalten, inklusive der Abfallkörbe.

Robert und seine Frau Lisa offerierten noch, wie es sich zu einer Einweihung gehört einen Apéro mit feinem Gebäck und goldener Flüssigkeit, diesmal nicht aus der Nachbargemeinde, sondern aus dem Schenkenbergertal, vielen herzlich Dank


Bericht von Köbi Steiner



www.nab.ch

Für Kultur im Aargau

Ihre Anlässe in der NAB-Agenda


NEUE AARGAUER BANK

Ein kulturelles Stück Aargau.



Velobörse 2002

Die dunklen Wolken zogen über uns vorbei, ohne sich zu entleeren. Welch ein Glück für unsere Velobörse vom 23. März. Nach und nach wurden Velos jeder Art zum Verkauf abgegeben. Die Gäste genossen Kuchen und heissen Kaffee, sowie die

feinen Grillwürste. Doch der kalte Wind liess die Besucher nur kurz bei uns verweilen und Andere erschienen erst gar nicht. Lag es daran, dass rundherum weitere Velobörsen stattgefunden haben? Oder am Standort, dem Dorfplatz beim verwaisten

alten Lädeli? Wir werden uns für nächstes Jahr darüber Gedanken machen.

Es bleibt zu danken, den Gästen für ihren Besuch, für die Kuchenspenden und allen für ihre Mithilfe. BA

Bitte merken Sie sich dieses Datum vor:

Der SVKT-Grillplausch findet am 18. August statt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.



Derzeit besonders zu beachten!
Modeschmuck, sehr schöne Foulards
sowie Olivenöl aus Palästina!

Daneben führen wir vieles andere wie
Papeterien, Geschenkartikel,
Produkte von Soglio und Farfalla
wie auch Kaffee, Tee, Honig

im:

Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25

Jurastrasse 12, Rütihof/Baden



Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 14.00 - 17.00

Sa. 10.00 - 12.00

Weltlädli Spinnennetz

vis à vis Kapelle 5406 Baden-Rütihof

Zum Vormerken!

Am Samstag, 7. September 2002

feiern wir unser 5-jähriges Jubiläum

11. MINIHANDBALLTURNIER DER U11 UND U9 IN RÜTIHOF VOM SONNTAG, 7. APRIL 2002

Einen prächtigen, kalten Morgen bescherte uns der Sonntag, der 7. April 2002. Deshalb lief unser Beizli bereits ab 07.30 Uhr morgens auf Hochtouren. Kaffee und Gipfeli waren gefragte Waren und gingen, kaum waren sie da, weg wie vom Fließband. Alle Rütihöfler U11-Kids waren zum Spielen bereit, doch halt, wo waren denn unsere beiden Torhüter abgeblieben? Die mussten dann wirklich noch telefonisch aufgeboten werden. Sie mussten nun einiges gutmachen und zeigten sich entsprechend von ihrer besten Seite. Tolle Paraden waren die Folge, für die Rütihöfler folgte Höhenflug auf Höhenflug. Doch auch andere Spiele hatten tolle Matchszenen. Die Teams von Lägern waren den Rütihöflern ebenbürtig und zogen deshalb auch nur gegen diese den Kürzeren und eben warum wohl? Ja, eben, der tollen Torhüterparaden wegen. Insgesamt wurden bei den U11 Fortgeschrittenen am

Morgen in den 12 Partien 177 Tore erzielt.

Etwas gemütlicher ging es dann über den Mittag zu und her. Die U11 Anfänger waren am Werke. Die Spiele sehr ausgeglichen, spannend bis zum Schluss. Der SC Siggenthal unterlag dem HR Trimbach 2 knapp mit 1:2 Toren, der SV Lägern 3 dem HR Trimbach 1 knapp mit 4:5 und der HC Ehrendingen dem HR Trimbach 2 mit 0:1 Toren. Viel Spass legten die Kids in dieser Kategorie an den Tag und gingen am frühen Nachmittag zufrieden mit dem Erreichten nach Hause. Insgesamt wurden in den 12 Partien 64 Tore erzielt.

Und dann waren die U9 an der Reihe. Die Halle füllte sich von einer Sekunde auf die andere und kaum einer mehr fand Platz auf der Empore. Die Bänke in der Halle waren auch vollgestopft, es konnte also losgehen. Und wie es los ging! Unsere eigenen Kids hatten sich für den Heimeinsatz viel vorge-

nommen und siehe da, die Rechnung ging auf.

Die erste Mannschaft eilte von Sieg zu Sieg und konnte erstmals in ihrer 2jährigen Handballkarriere ein Turnier ohne Niederlage abschliessen. Bravo, ihr habt es wirklich verdient. Fast ebenso gut war das zweite Team, welches sich nur zweimal gegen die SG Aarburg/Ofringen geschlagen geben musste. Aber eben, es spielten nicht nur die Rütihöfler. Ehrendingen und Berikon lieferten sich heisse Fights, welche zum Teil erst in den Schlussminuten entschieden wurden. Ein langer, sonniger, toller, unfallfreier Tag fand um 17 Uhr einen tollen Abschluss. Wir waren ausverkauft, die Kids todmüde und die Organisatorin ebenfalls. Ach ja, nicht zu vergessen. Unsere Jüngsten erzielten in den 12 Partien 68 Tore. Eine beachtliche Zahl für U9 Spieler!

Beitrag von P. Mützenberg

Th. Keller

- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Vorhänge

Ihr Fachgeschäft

Im Steiacher 4
5406 Rütihof
Tel. 056 / 493 27 58
Fax 056 / 493 73 23



Gärtnerei
beim Schulhaus
5406 Rütihof

meier



Geschenke
Saison-Pflanzen, Gartenpflege, Gartenänderungen, Grabpflege

Tel. 056 / 493 11 60

Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

J ASSEN
M U SIK
WAN D ERN
GR I ECHENLAND
GYMNAS T IK
T H EATER

LE S EN
KLAV I ER SPIELEN
F A MILIE
FREMDE K ULTUREN
N A TUR
FREU N DE
D ISKUTIEREN
B A CKEN
R EISEN
K I NO
S KIFAHREN



Geboren wurde ich in Unterehrendingen, wo ich auch meine Kindheit verbrachte. Im Kloster in Wettingen, damals beherbergte es noch das Lehrerseminar, erhielt ich meine Ausbildung als Primarlehrerin.

Vor 12 Jahren zogen mein Mann Lukas und ich mit unseren Kindern Nicole (17 J.) und Pascal (12 J.) nach Rütihof. Nach einer längeren Familienpause stieg ich vor 4 Jahren wieder in meinen Beruf ein: In einem Teilpensum unterrichtete ich in Wettingen fremdsprachige Jugendliche und Kinder in der deutschen Sprache.

Über all die Jahre schätze ich in Rütihof neben vielem anderen die Offenheit der Bewohner, die kinderfreundliche Umgebung sowie die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossene Lage. Mit meiner Mitarbeit im Vorstand des Dorfvereins, auf die ich mich freue, möchte ich dazu beitragen, die Qualitäten unseres Dorfes zu erhalten und zu pflegen.



Markus Vetterli

Aufgewachsen in Nussbaumen, habe ich, nach der Bezirksschule in Obersiggenthal und der Lehre als FEAM bei der BBC, nochmals die Schulbank an der HTL in Windisch, als einer der ersten Informatiker Ing., gedrückt. Nach fünf Jahren UBS und sechs Jahren Interway Communication, arbeite ich nun seit letztem Sommer bei der Telekurs AG. Ja, diejenige Firma, welche sich um eines unserer liebsten Spielzeuge kümmert - die EC Karte. Da ich ohne Auto zu Hause aufgewachsen bin, war mir Rütihof lange Zeit gänzlich

unbekannt. Solange bis ich an eine Hochzeit eines ehemaligen Handballkollegen in die Kapelle in Rütihof eingeladen wurde. Von da an war mir klar, dass ich irgendwann mal nach Rütihof "auswandern" wollte. Der erste Schritt war meine Hochzeit mit Irene 1993, der Zweite der Einzug in unser Heim an der Kirchgasse im Sommer 1997. In der Zwischenzeit teilen wir unser Haus mit unserer Tochter Sara (2) und bald im Sommer mit einem weiteren jungen Rütihöfler Erdenbürger. Fragen, ob es ein Junge oder ein Mädchen wird, werden wir an dieser Stelle unbeantwortet lassen. Nach 15 Jahren aktivem Handballspiel beim Städtli Baden und zusätzlicher Trainerfunktion beim Städtli Baden, trainiere ich nun seit fast zwei Jahren die U17 Junioren des HG Rütihofs, was mir sehr viel Spass macht. Im weiteren geniessen wir das Leben in Rütihof, vorallem jetzt wo das Wetter wieder wärmer wird, sind wir öfters auf unserem Balkon oder Vorplatz, nicht immer aber immer öfters mit einem Glas Wein, anzutreffen....

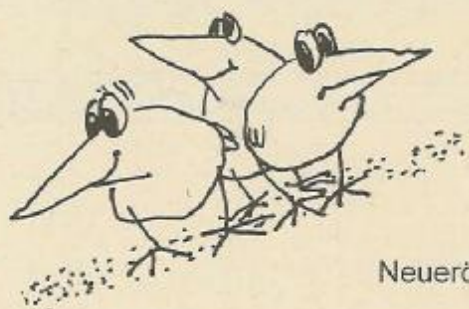




Mein Name ist Isabelle Schwalbe. Vor einigen Tagen bin ich 36 Jahre alt geworden. Geboren und aufgewachsen bin ich in Windisch, wo ich eine glückliche Kindheit zusammen mit meinen zwei Schwestern verbringen durfte. Nach der Schulzeit habe ich

drei Jahre die Handelsschule in Aarau besucht. Anschliessend habe ich an verschiedenen Stellen vor allem im Bereich Marketing gearbeitet. Diese Tätigkeiten habe ich immer wieder durch Auslandsaufenthalte unterbrochen; so war ich in England und Frankreich. Ein besonderes Erlebnis war der 6-monatige Aufenthalt in Vancouver / Canada. Zurück in der Schweiz habe ich schon bald meinen jetzigen Mann Joachim kennengelernt. Bereits zwei Jahre später haben wir geheiratet und eine Familie gegründet. Cyril ist inzwischen 8 Jahre alt und geht in die zweite Klasse;

Colin ist 5 1/2 und geht in den kleinen Kindergarten. Nachdem sich mein Mann beruflich neu orientiert hat, bin ich vor 4 Jahren wieder ins Berufsleben eingestiegen und arbeite heute 50% als Assistentin. Einen Teil dieser Zeit betreut mein Mann die Kinder - er hat ein Teilpensum als Fachlehrer für Werken sowie eine kleine Firma für den Handel und die Gestaltung von Natursteinprodukten. Zum Vorstand des Dorfvereins bin ich eigentlich auf dem Zigeunerplatz unseres Dorfraumtheaters gekommen, wo wir mit grosser Begeisterung als Zigeunerfamilie mitgespielt haben. Nun freue ich mich auf diese neue, interessante Aufgabe im Vorstand des Dorfvereins.



Neueröffnung Atelier/Galerie

Art Charly

Wie ich bereits im letzten Rütihöfer angekündigt habe, wird im Mai/Juni meine Galerietüre zur Einweihung und Eröffnung für ein paar Tage mit einer Ausstellung geöffnet sein. Hier sehen sie die Daten:

Samstag	25. Mai 2002	ab 17.00 Uhr Eröffnungsfeier
Sonntag	26. Mai 2002	14.00 - 17.00
Freitag	31. Mai 2002	19.00 - 21.30
Samstag	1. Juni 2002	16.00 - 20.00
Sonntag	2. Juni 2002	14.00 - 18.00

Ausstellungsadresse: Harlacherstr. / Fislisbach
Wegweiser : Ausgangs Fislisbach Richtung
Mellingen, vor der Kübag AG
links. Wegweiser und Parkplätze
sind angezeigt.

Ich freue mich jetzt schon auf ihren Besuch!
Bis bald

Charles Aemmer
Kunstmaler /Maler

Adressliste und Aufgabenverteilung des DV Vorstandes
von Mai 2002 bis März 2003

Präsident

Erwin Gerber
Jurastr. 11
5406 Rütihof 056-493 39 47

**Vizepräsident
und Umwelt, Bauten, Behörden, Stadt**

Daniel Zehnder
Steinstrasse 37
5406 Rütihof 056-493 51 62

**Aktuarin
und Gestaltung Rütihöfler**

Isabelle Schwalbe
Im Haberacher 2
5406 Rütihof 056-493 11 69

Kassier

Philippe Meuli
Kirchgasse 9
5406 Rütihof 056-493 37 82

**Redaktion Rütihöfler
und Betriebskommission Arche**

Gabi Dallermassl
Im Röhler 16
5406 Rütihof 056-493 18 07

Vereinstreff, Gratulationen und RVBW

Judith Siakandaris
Im Chrumacher 18
5406 Rütihof 056-493 25 28

Anlässe

Georges Keller
Jurastr. 12
5406 Rütihof 056-493 39 56

Anlässe

Markus Vetterli
Kirchgasse 11
5406 Rütihof 056-470 22 05

Nordsee – Hamburg – Nordfriesland

- ❖ Norddeutsche Hansestädte
- ❖ Naturschutzgebiet Wattenmeer und Insel Sylt
- ❖ Fakultativer Ausflug nach Helgoland
- ❖ ****Hotels im Herzen Hamburgs

7 Tage inklusive
Halbpension
Fr. 795.-



KÖNIGS  KLASSE
An ausgewählten Daten
gemessen Sie diese Reise im
**TWERENBOLD-
KÖNIGSKLASSE-LUXUSBUS.**

IHR REISEPROGRAMM

Auf an die Nordsee! Hier erwarten uns Inseln, grüne Deiche, Ebbe und Flut, der Nationalpark Wattenmeer, die Marsch, aber auch Kultur und Geschichte in interessanten, durch den Seehandel und die Fischerel gewachsenen Städten und Dörfern. Grandiose Bauten, Kirchen und Leuchttürme erzählen davon. Standort für unsere Reise ist Hamburg, mit seinem riesigen Hafen – 68 km lange Kais, Schiffsabfahrten nach 1100 Zielhäfen auf allen fünf Kontinenten. Hamburg ist aber auch eine grandiose Stadt mit 1,7 Mio Einwohnern, dem bekannten Vergnügungsviertel Sankt Pauli, der legendären Reeperbahn und einem reichen Kultur- und Freizeitangebot. Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist die Hansestadt Lübeck, deren Altstadt von der Unesco zum «Kulturerbe der Welt» deklariert worden ist. Wir schnuppern Seeluft auf den friesischen Inseln Sylt und Helgoland* und bestaunen die einmaligen landschaftlichen Schönheiten der Lüneburger Heide.

*Ausflug Helgoland fakultativ

1. Tag: Schweiz – Hamburg. Hinreise via Karlsruhe, Frankfurt, Kassel, Hannover nach Hamburg.

2. Tag: Hamburg. Heute steht die Besichtigung der Hansestadt Hamburg – nach Berlin die größte Stadt Deutschlands – auf dem Programm. Anschließend unternehmen wir eine Hafenrundfahrt. Kaum eine andere Stadt der Welt kann einen derart abwechslungsreichen Hafen präsentieren. In den unzähligen Hafenbecken der Nord- und Südseite können wir Seeluft schnuppern und die Ozeanriesen bestaunen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung für individuelle Besichtigungen und Shopping.

3. Tag: Fakultativer Ausflug nach Helgoland. Fahrt zum reizvollen Seebad Büssum am Schleswig-Holsteins Nordseeküste. Kleine Kreuzfahrt zur Insel Helgoland. Roter, steil aus dem Meer ragender Fels, grünes Land und gelber Sand; das sind die Farben von Helgoland. Etwa 4 1/2-stündiger Aufenthalt auf der autofreien Hochsee-Insel. Am späten Nachmittag erreichen wir mit dem Schiff wieder Büssum, und der Car bringt uns zurück nach Hamburg.

4. Tag: Hansestadt Lübeck. Ausflug nach Lübeck, der «Königin der Hansestädte». Auf einer geführten Besichtigung lernen wir die «Stadt der sieben Türme» mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten kennen: Mächtige Backsteinkirchen, geschichtsträchtige Bürgerhäuser und malerische Höfe prägen Lübeck. Die Altstadt ist von der Unesco zum «Kultur- und Naturerbe der Welt» deklariert worden. Am Nachmittag verlassen wir Lübeck auf ungewöhnliche Art: Bei der Moltkebrücke startet die romantische und gemütliche Wakenitz-Schiffahrt. Wir fahren entlang der einmaligen grünen Zonengrenze, durch ein malerisches Landschaftsschutz- und Erholungsgebiet, bis zum Ratzeburger See.

5. Tag: Nordseeküste und Insel Sylt. Fahrt durch die sanfte, grüne Landschaft Nordfrieslands bis nach Niebüll. Mit dem Autozug über den Hindenburgdamm bis Westerland auf Sylt. Wir durchqueren so das Naturschutzgebiet Nordfriesisches Wattenmeer. Zweimal täglich, im Rhythmus von Ebbe und Flut, breitet sich das Wattenmeer in eine in der Welt einmalige Gezeitenlandschaft aus. Auf Sylt lernen wir Orte wie Keitum mit seinen schönen nedgedeckten Friesenhäusern, das Sylter Heimatmuseum und die spätromanische Severikirche kennen. Anschließend Zeit für einen Bummel durch das mondäne Nordseebad Westerland, den Hauptort der Insel. Das Nordseebad List ist geprägt durch die faszinierende Naturlandschaft mit den in Deutschland einzigartigen Wanderdünen und durch die bunte Atmosphäre des Hafens. Vom Lister-Hafen aus erreichen wir bequem mit der Autofähre die dänische Insel Römö. Rückfahrt nach Hamburg.

6. Tag: Hamburg – Bad Kissingen/Fulda. Heute verlassen wir Hamburg. Fahrt entlang der typischen Landschaft der Lüneburger Heide. In der Herzogsstadt Celle, am Südrand der Heide, haben wir Zeit für einen Bummel durch die Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern. Weiterfahrt südwärts nach Bad Kissingen bzw. Fulda (Königsklasse), unserm letzten Übernachtungsort.

7. Tag: Bad Kissingen/Fulda – Würzburg – Schweiz. Vormittags kurze Fahrt nach Würzburg und Zeit zur freien Verfügung für individuelle Besichtigungen oder Shopping in dieser zauberhaften Main-Fränkischen Stadt. Sehr sehenswert ist die Würzburger Residenz (Unesco-Weltkulturgut). Nachmittags Rückfahrt via St. Margrethen in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

IHRE FERIEHOTELS

Sie wohnen fünf Nächte in der Hanse- und Hafenstadt Hamburg in ausgewählten Erstklasshotels. Alle Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Direktwahltelefon, Farb-TV mit Film- oder Sat-Kanal, Minibar. Zu den weiteren Einrichtungen gehören: Restaurant, Bar und kleiner Fitnessbereich mit Sauna. Zwischenübernachtung auf der Rückfahrt: im Fernreisebus in Bad Kissingen, im Königsklasse-Luxusbus in Fulda.

Destination	im Fernreisebus	off. Kat.	Königsklasse	off. Kat.
Hamburg	St. Raphael	****	Forum	****
Rückreise	Sonnenhügel, Bad Kissingen	****	Holiday Inn, Fulda	****

Damit alle gut fahren, seit 1895.

TWERENBOLD
Buchungs-Tel. 056 484 84 84

Preise pro Person	Fr.
7 Tage inklusive Halbpension	795.-
Einzelzimmerzuschlag	185.-
Zuschlag Königsklasse	270.-

Reisedaten 2002

Sonntag – Samstag im Fernreisebus	KÖNIGS  KLASSE
30.08. – 06.07.	07.07. – 13.07.
07.07. – 13.07.	14.07. – 20.07.
14.07. – 20.07.	21.07. – 27.07.
21.07. – 27.07.	28.07. – 03.08.
28.07. – 03.08.	04.08. – 10.08.
04.08. – 10.08.	11.08. – 17.08.
11.08. – 17.08.	18.08. – 24.08.
18.08. – 24.08.	

Twerenbold-Leistungen

- Fahrt mit malerischem Fernreisebus
- Unterkunft in Erstklasshotels und Mittelklasshotels (Bad Kissingen)
- 6 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Alle aufgeführten Ausflüge (ausg. am 3. Tag Helgoland)
- Geführte Stadtbesichtigung Hamburg und Lübeck
- Hafenrundfahrt Hamburg
- Schiffahrt auf der Wakenitz
- Geführte Inselrundfahrt Sylt
- Erfahrener Reisechauffeur


Nicht inbegriffen

	Fr.
Fakultativer Ausflug Helgoland	75.-
Arbeitslosenversicherung obligatorisch	20.-
Auftragspauschale pro Person	10.-

Abfahrtsorte

06.00	Wülzburg
06.45	Wiesenthar
07.15	Zürich
07.30	Aarau
08.00	Baden-Rüthof
09.30	Basel

Für unsere Reise-Kunden
stehen in Baden-Rüthof
250 Gratis-Parkplätze
zur Verfügung

P  Privat Car Terminal



Liebe „Handwerkerinnen & Handwerker“



Nach dem gelungenem Handwerkermarkt vom letzten Jahr, freue ich mich auch dieses Jahr wieder darauf, ein Markt mit einem vielseitigem Handwerkerangebot organisieren zu dürfen!

Einige Anmeldungen habe ich bereits erhalten, so hoffe ich auch Sie noch „gluschtig“ machen zu können!

Machen Sie sich an die Arbeit für einen weiteren schönen

Handwerkermarkt am 22. / 23. November 2002, in der Arche!

Noch hat es Tische frei und ich freue mich über Ihre Anmeldung!
Bis dahin eine gute Zeit, viel Sonne und Spass bei Ihrem Hobby!

Sandra Kottler

Im Chrumbacher 11, Rütihof. Tel. 056 / 493'55'24



Voranzeige:

„In der Arche ist was los!“

Zu diesem Thema findet in Rütihof im Gemeinschaftszentrum Arche während der Herbstferien erstmals eine **Kinderwoche** statt.

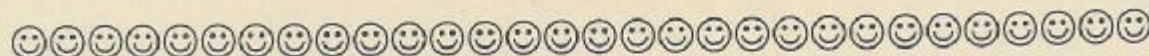
Eingeladen sind alle Kinder aus Dättwil und Rütihof, die den Kindergarten oder die 1. bis 5. Klasse Primarschule besuchen.

Vom 30.09. bis 4.10.2002 - jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr -

werden wir die Geschichte von Noah hören und dazu singen, spielen und basteln etc...

Die Anmeldungen werden nach den Sommerferien verteilt.

Für die kath. Seelsorge: Jutta Zimmermann





Kinder-Mittagstisch in Rütihof

Einladung zum Info-Abend am 12. Juni 2002, 20.00 h in der Arche

Der Verein Chind und Eltere möchte für Kindergartenkinder und Schüler einmal pro Woche einen Mittagstisch in der Arche anbieten. Um dieses Projekt genauer vorzustellen sind alle Interessierten herzlich zum Info-Abend am Mittwoch, 12. Juni eingeladen.

fuer den Vorstand:
Franziska Stutz

Kinderstandort Baden-Aktuell

Was "offenes Mikrofon"

Wer Kinder und Teenies im Schulalter

Wann Mittwoch, 4. September 2002, ab 12 Uhr bis 17 Uhr

Wo Tagsatzungssaal im Badener Stadthaus

Wozu Wünsche äussern und an den Mann/die Frau bringen

Um etwas verändern zu können, braucht es Meinungen, Wünsche, Anregungen, ...

Am Mittwoch, dem 4. September, ist die Gelegenheit da:

Im Tagsatzungssaal von Baden, wo in früheren Zeiten wichtige politische Besprechungen stattfanden, können alle Kinder und Teenies durchs "offene Mikrofon" ihre Wünsche laut werden lassen. So bleiben "Träume nicht nur Schäume". Nützt die Gelegenheit und kommt **zwischen 12 Uhr und 17 Uhr im Tagsatzungssaal** an der Rathausgasse vorbei!

All eure Wünsche wird die Gruppe 'Kinderstandort Baden' aufschreiben, zusammenstellen und weiterleiten, so dass möglichst vieles davon umgesetzt werden kann.

Kontaktadresse: Meret Graber, Oelrainstr. 27, 5400 Baden, Fon: 056 221 11 39

erfrischend farbig

ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, www.zuend-baden.ch



Telekommunikation

Internet
Videokonferenz
Global Village
ISDN

5402 Baden, Ländliweg 10a, Telefon 056 200 20 00
Fax 056 200 20 02, E-Mail: etc@eglin.ch

etc
EGLIN TELECOM AG

Für Auskünfte über ISDN stehen Ihnen unsere Herren
Roland Deflorin oder Markus Keller gerne zur Verfügung.

malergeschäft aemmer ch.

Fislisbach - Baden

- schnell
- prompt
- sauber
- Top-Service

Profitieren Sie

Tel. 056/ 493 42 67
Fax 056/ 493 45 22



Mobil bleiben 



- grosse Neuwagen- und Occasionen-Ausstellung
- günstige Finanzierungsangebote
- gepflegte Werkstatt für Reparaturen und Service, eigene Spenglerei und Malerei
- Diagnose-Prüfstand, Klimatest
- auf Wunsch Ersatzwagen nach Wahl aus der Renault-Palette

Öffnungszeiten:
Mo-Do jeweils von 7-12 und von 13.30-18 Uhr (Fr bis 17 Uhr); Sa von 9-12.30 Uhr

Täfern Carrosserie + Spritzwerk
Täfertstrasse 18, 5405 Baden-Dättwil, Telefon 056 493 61 01

DANIEL MULLER AG
5405 BADEN-DÄTTWIL  TELEFON 056 493 19 33

**Möchten Sie für morgen vorsorgen
und schon heute Steuern sparen?**



Wir machen den Weg frei

Mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 sorgen Sie nicht nur für eine gesicherte Zukunft vor, sondern reduzieren schon heute Ihr steuerpflichtiges Einkommen. Die steuerfreien Spareinlagen und Zinsen schliessen Ihre Vorsorgeglücken und sichern den gewohnten Lebensstandard im Alter. Oder Sie finanzieren damit

Ihre vorzeitige Pensionierung. Der Vorsorgeplan 3 bietet aber noch mehr Vorteile: Sie erhalten einen attraktiven Vorzugszins und können die staatliche Wohneigentumsförderung nutzen. Kommen Sie bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne, wie Sie ab sofort von Ihrer Vorsorge profitieren.

RAIFFEISENBANK REUSSTAL
5507 Mellingen

Hauptsitz
Bahnhofstrasse 8
5507 Mellingen
Telefon 056/481 82 62
Telefax 056/481 82 63

Bancomaten:
Bahnhofstrasse 8,
Hauptstrasse 373,
Gewerbepark,
Zentrum Winkelmatz,

Geschäftsstelle
Wydenstrasse 9
5242 Lupfig
Telefon 056/464 40 50
Telefax 056/464 40 55

RAIFFEISEN

5507 Mellingen
5512 Wohlenschwil
5506 Mägenwil
5405 Rütihof

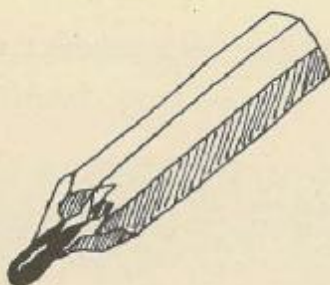
WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

Nid vergässe

MI	29.	Mai	Familienzmorge/Land- frauen
DO/FR	30./31.	Mai	Event für 4.Klässler
FR	31.	Mai	2.Ob.Übung 18.00- 19.00 Uhr/Schützen
MO-SO	03.-09.	Juni	Zirkusprojekt Pipistrello/Schule
SA	08.	Juni	Sommerfest
SA	08.	Juni	Bar BR/JW
MI	12.	Juni	Kant. Kinderspiel- nachmittag/SVKT
FR	14.	Juni	Ref. Abendmahl- gottesdienst/ref.Seel- sorge
SA	15.	Juni	Erlebnistag 5.Klässler/ ref.Seelsorge
SA	15.	Juni	3.Obi.Übung 9.30 – 11.30 Uhr/Schützen
MI	19.	Juni	Abendausflug/Land- frauen
SA	22.	Juni	Papiersammlung/ Schule
MI	26.	Juni	Familienzmorge/Land- frauen
Mi	26.	Juni	Mannschaftsübung Feuerwehr
DO	27.	Juni	Seniorenflug/ Dorfverein
SA	13.	Juli	Dortzmorge/Landfrauen
SA-SA	6.-13.	Juli	SOLA
FR	09.	AUG	Open Air Kino
SA	10.	AUG	4.Obi.Übung 9.30 – 11.30 Uhr /Schützen
DI	13.	AUG	Grillplausch/Land- frauen
SA	17.	AUG	Papiersammlung/ Radfahrverein
SO	18.	AUG	Grillplausch/SVKT
SO	18.	AUG	Ref.Gottesdienst/ref. Seelsorge
MO	19.	AUG	Mannschaftsübung/ Feuerwehr
MI	28.	AUG	Familienzmorge/Land- frauen
SA	31.	AUG	Redaktionsschluss Rüthöfler Nr. 4
SA/SO	31./1.	AUG/ SEPT	2tägige Wanderung/ SVKT
SA	31.	AUG	Neuaufnahme/BR/JW
DI	03.	SEPT	Seniorenachmittag
MI	04.	SEPT	Mu-Ki-Hu Bummel/ Landfrauen
FR	06.	SEPT	Hauptübung/Feuerwehr
FR	06.	SEPT	Filmzyklus
SA	08.	SEPT	CH-Netzballmeister- schaft/SVKT



Schreinerei – Innenausbau
RASSO EGGERT

5406 Baden-Rüthhof
Telefon 056/493 12 85

